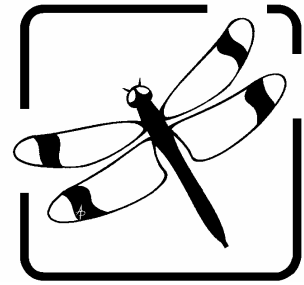


Rundbrief 1/2010

Biologische Schutzgemeinschaft, Geiststr. 2, 37073 Göttingen



BSG

Göttingen, 24. März 2010

Liebe Mitglieder und FreundInnen der BSG!

Zum diesjährigen Tag der Biodiversität brachte das Göttinger Tageblatt einen ausführlichen Artikel, den die BSG wesentlich mitgestaltet hat. Dies zeigt, dass unsere Arbeit in der Öffentlichkeit Anerkennung findet. Wir haben uns in der letzten Zeit verstärkt dem Artenschutz zugewandt, weil abzusehen war, dass wir in unseren Mitwirkungsrechten bei Planungsvorhaben, die Natur und Landschaft betreffen, drastisch beschnitten werden durch das neue Niedersächsische Naturschutzgesetz. Neben den schon seit längerem laufenden Projekten „Rotmilan“ und „Schutz der Feldvögel“ (u. a. Rebhuhn) stellen wir Ihnen unsere neuesten Aktivitäten kurz vor:

Ackerwildkräuter

Nachdem sich der Kauf einiger Äcker zum Ackerwildkrautschutz durch den unerwarteten Wegfall der Förderung über LEADER zerschlagen hatte, wurden verstärkt Äcker mit gefährdeten Arten erfasst. Grund dafür war die Erweiterung der Förderkulisse des Niedersächsischen Ackerrandstreifenprogrammes. Es müssen mindestens zwei gefährdete Arten nachgewiesen werden, um den Acker in die Kulisse aufnehmen zu können. Es konnten mehr als 300 ha zusätzlich als förderfähig gemeldet werden. Dennoch hat sich die Situation der Ackerwildkräuter in Südniedersachsen dramatisch verschlechtert, weil viele Arten nur noch in ganz geringen Beständen in schwer zugänglichen Ecken überleben konnten. Vom Kleinen Leindotter und vom Einjährigen Ziest konnten seit Jahren keine Vorkommen mehr nachgewiesen werden. Im Moment werden 480,- € pro ha als Erschwernisausgleich gezahlt, wenn auf einem 6 – 24 m breiten Streifen ohne Düngung und ohne Pflanzenschutz gewirtschaftet wird. Da z. Z. kein Landwirt an diesem Programm teilnimmt, fand am 4. März eine Informationsveranstaltung für Landwirte in Barlissen statt, an dem ca. 30 Teilnehmer begrüßt werden konnten. Am 15. Mai läuft die Antragsfrist für 2011 aus und wir hoffen, dass bis dahin noch einige Verträge abgeschlossen werden können. Über den Landschaftspflegeverband bestehen derzeit für vier Flächen Vereinbarungen zur ackerwildkrautgerechten Bewirtschaftung.

Flora von Göttingen

Die Access-Datenbank, in die seit November des letzten Jahres alle bisherigen Gefäßpflanzen-Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet eingegeben werden, wird weiter ausgebaut, um u. a. auch historische Daten in die Auswertungen einbeziehen zu können. Für die Dateneingabe durch die einzelnen KartiererInnen steht jetzt eine Excel-Eingabetabelle zur Verfügung, aus der später die Datensätze in die Access-Datenbank übertragen werden.

Es ist geplant, einen Teil der bisherigen Kartiererergebnisse auf der Homepage der BSG zu veröffentlichen.

Laubfrosch-Projekt

Im Rahmen des Laubfroschprojekts fand im November letzten Jahres eine Ausstellung lebender Frösche (selbstverständlich keine geschützten europäischen Arten) in der Hauptstelle der Sparkasse Göttingen statt. Die kleine Präsentation mit Infomaterialien, Plakaten, Video sowie 5 Terrarien mit 7 Arten (u. a. bunte Pfeilgiftfrösche sowie ursprünglich aus Madagaskar stammende Mantellen) stieß bei Personal und Besuchern der Sparkasse auf großes Interesse. An den Fütterungen beteiligten sich eine Kindergartengruppe sowie die Presse, aber auch der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse kümmerte sich persönlich um das leibliche Wohl seiner ungewöhnlichen vierbeinigen Gäste. Wir bedanken uns sehr beim Gastgeber und insbesondere bei den engagierten Terrarienbesitzern, die das Projekt erst ermöglicht hatten.

Nach erfolgtem Spatenstich für das Laubfrosch-Gewässer bei Lödingsen unter reger Beteiligung von Sponsor, Politik und Presse zog sich der Termin für die eigentliche Maßnahme hin: Aufgrund der extremen

Witterung konnte die Gewässermulde erst im Februar unter schwierigsten Bedingungen gegraben werden. Der beteiligte Baggerführer hielt sich hervorragend an die Vorgaben und hob eine unsymmetrische Baugrube mit flacheren (ca. 0,8 m) und tieferen Bereichen (ca. 1,5m) aus, die wenig später voll Wasser lief. Der vorgeschriebene Abtransport des Bodenaushubs gestaltete sich besonders schwierig, da die Feldwege kaum befahrbar waren. Anfang März konnte alles noch vor Saisonbeginn abgeschlossen werden, leider aufgrund der Transportprobleme zu erhöhten Preisen. Wir freuen uns nun sehr auf die anrückenden Amphibien sowie auf weitere Besiedler.

Vortragsreihe Mensch – Umwelt – Natur

Wir möchten auf die Vortragsreihe des GUNZ in Zusammenarbeit mit der VHS Göttingen hinweisen. Der erste Vortrag am 9.4. über „Madagaskar – das verlorene Paradies“ wird auch auf die Welt der Amphibien dort eingehen. Er findet statt um 19.30 Uhr in der VHS, Bahnhofsallee 7, Raum 003.

Südspange

Vom 25.Mai bis zum 14. Juni wird in Göttingen eine BürgerInnen-Befragung zum Bau einer Verbindungsstraße zwischen der B 27 und dem Rosdorfer Kreisel, auch Südspange genannt, durchgeführt. Die BSG hat sich bereits am 10. Februar 2009 zusammen mit NABU und BUND gegen den Bau der Straße ausgesprochen (nachzulesen auf der Homepage der BI Göttinger Süden, www.bi-goettinger-sueden.de).

Die Südspange ist verkehrspolitisch sinnlos, weil sie die Verkehrsströme lediglich umverteilt. Sie zerstört ein beliebtes Naherholungsgebiet. Sie quert den letzten naturnahen Abschnitt der Leine im Göttinger Stadtgebiet und entwertet diesen zusätzlich. Zudem ist der Bau einer Straße, der für Göttingen mit einem Anteil von ca. 3,5 Millionen € zu Buche schlagen würde, angesichts des aktuellen Haushaltsdefizits von ca. 30 Millionen € völlig unverantwortlich und würde zu Lasten von Investitionen in Bildung, Kultur sowie Umwelt- und Naturschutz gehen. Wir bitten unsere Mitglieder und UnterstützerInnen, bei der Befragung ein entsprechendes Votum abzugeben und mit Nein zu stimmen.

Neues Design unserer Homepage

Seit Neuestem präsentiert sich die Homepage der BSG in einem neuen Gewand. Die alte Seite wurde von Grund auf in einem modernen und übersichtlichen Erscheinungsbild umgebaut. Zukünftig können unsere Mitglieder und interessierte Naturfreunde/innen sich über die aktuelle Arbeit der BSG auch über das Internet informieren. Findet eine Terminänderung oder ein Ausfall eines Pflegeeinsatzes statt, informiert Sie die Homepage darüber frühzeitig. Wir freuen uns, Sie auf www.biologische-schutzgemeinschaft.de begrüßen zu dürfen.

Buch und Film

„Göttingens gefiederte Mitbürger – Streifzüge durch die Vogelwelt einer kleinen Großstadt“

Die Arbeiten von Hans Heinrich Dörrie im Zuge einer Arbeitsbeschaffungs-Maßnahme bei der BSG sind jetzt gekrönt worden durch das Erscheinen des sehr empfehlenswerten Buches „Göttingens gefiederte Mitbürger“. Es ist erhältlich beim Göttinger Tageblatt und im Buchhandel zum Preis von 14,80 €.

„Die Ballertasche – Kiesgrube als Lebensraum“

Die neuen Technologien haben es uns ermöglicht, unseren schon etwas betagten Ballertaschenfilm aus dem Jahre 1998 in aktueller Digitalversion als DVD anzubieten. Er wurde damals in Zusammenarbeit mit dem NABU (Andreas Pix/Lutz Lampe) hergestellt, betagt ist aber keinesfalls der Inhalt über die Kiesgrube als Lebensraum und als Ersatzbiotop für ehemals vorhandene offene Bereiche der Flussauen. Erstaunlich gut ist auch die Qualität, Sie können die DVD gegen Spende gerne bei uns erwerben.

ABM

Wir freuen uns, dass die Arbeit zur Datenerfassung aus dem Kartier-Projekt „Flora von Göttingen“ von Heiko Muth weiter gefördert worden ist.

K. Cormann (Dipl.-Forstingenieur FH) ist im Rebhuhnschutzprojekt, mit der Erstellung unserer neuen Homepage und vielen weiteren Aktivitäten eine große Stütze des Vereins. Die Stelle ist gerade um drei Monate verlängert worden.

Für Andreas Pix konnten wir eine Verlängerung des Libellenprojektes im Reinhardswald erreichen.

Die ABM-Maßnahme von Reinhard Urner, die die Erfassung der Ackerwildkräuter im Göttinger Raum zum Thema hatte, ist am 18.1.2010 ausgelaufen. Dies heißt keinesfalls, dass er sich nicht weiter für die Natur und den Verein einsetzt, unsere Anliegen in den unterschiedlichsten Gremien vertritt und darüber hinaus intensiv weiter den Schutz der Ackerwildkräuter betreibt! Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

Waltraud Gradmann